

Sekretär erläutert den von Darwin untersuchten Trimorphismus der Blüten von *Lythrum Salicaria*, unter Vorzeigung eines von Hrn. Lohmeyer angefertigten Modells, und macht darauf aufmerksam, dass im gewissen Sinne trimorphische Blüten allen Gattungen der Linné'schen Polygamia (23 Klassen) zukommen.

F. Cohn, Secretär d. S.

— Das Aquarium des botanischen Gartens in Palermo ist das Einzige in Europa, in welchem unter freiem Himmel und in riesenhaften Verhältnissen tropische Nymphaeen und viele *Nelumbium*-Arten seit den letzten zwei Jahren gezogen werden. Unter diesen tropischen Formen ist die *Euryale ferox*, welche ihre Frucht unter dem Wasser reift und sich an verschiedenen Stellen des Aquarium als einjährige Pflanze wieder zeigt. (Bot. Ztg.)

— In der ersten Hälfte des Septembers d. J. veranstaltet der Erfurter Gartenbau-Verein aus Anlass des zweiten Kongresses deutscher Gärtner, Botaniker und Gartenfreunde, eine allgemeine deutsche Ausstellung von Gemüsen, landwirthschaftlichen Produkten, Obst, Pflanzen, Blumen, Gartengeräthschaften u. s. w., an welche sich ein europäischer Gemüsemarkt, und durch Vermittlung der königl. preuss. General-Konsulate in den produktivsten Ländern der Erde, eine Ausstellung vegetabilischer Rohprodukte, als: Früchte, Oelgewächse, Faserstoffe, Farbe- und Nutzhölzer, Cerealien, Flechtmaterial u. s. w. anschliessen soll.

— Die Royal Horticultural Society in South-Kensington in London veranstaltet vom 9. bis 16. December 1865 eine internationale Obst- und Gemüseausstellung. Goldene Medaillen sind ausgeschrieben für die schönste Sammlung von Obst und Gemüsen aus den Hofgärten Europa's, so wie aus den Gärten der Gartenbaugesellschaften und für die vollständigste Sammlung von Obst und Gemüsen jeder einzelnen Kolonie, so wie Indiens. Ausserdem werden noch Diplome verschiedenen Ranges ausgetheilt werden für einzelne ausgestellte Früchte oder Gemüse in frischem oder eingemachtem Zustande, wobei jenen Ausstellern, welche die meisten solcher Diplome erhalten, ein Anspruch auf Goldmedaillen zugesichert wird. Diess wird über Wunsch der Royal Horticultural Society in London mit dem Bemerkten bekannt gegeben, dass den Gartenbaugesellschaften weitere Mittheilungen des Programmes und über die speciellen Bestimmungen für diese Ausstellung zugehen werden.

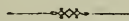
Literarisches.

— Die höheren Sporenpflanzen Deutschlands und der Schweiz. Von Dr. Julius Milde. Leipzig, Verlag von Arthur Felix 1865. 8. 152 Seiten. — Seit dem Erscheinen der Synopsis von

Koch, des letzten Werkes, welches eine vollständige Uebersicht der höheren Sporenpflanzen Deutschlands und der Schweiz gegeben, hat die Kenntniss dieser Gewächse einen solch bedeutenden Aufschwung genommen, dass ein Werk, welches diesen Stoff nach den jetzigen Stande der Wissenschaft übersichtlich behandelt, ein höchst dringendes Bedürfniss geworden ist. Kaum schien Jemand mehr berufen, diesem Bedürfnisse abzuhelpfen, als der rühmlichst bekannte Autor, welcher sich seit einer Reihe von Jahren mit Vorliebe und rastlosem Eifer dem Studium dieser interessanten Gewächse hingibt, und auch schon durch mehrere einschlägige Arbeiten Beweise von seiner gediegenen Sachkenntniss gegeben hat. Wir begrünnen daher das vorliegende Buch als eine sehr willkommene Erscheinung und die Freunde der Gefässkryptogamen werden es gewiss dankend anerkennen, indem ihnen der Autor nun alles, was bis jetzt in diesem Gebiete geleistet wurde, bereichert durch seine eigenen umfangreichen Erfahrungen in ein Ganzes zusammengefasst darbietet. — In der Anordnung des Stoffes ist der Autor ganz Mettenius gefolgt und hat auch dessen neueste Bereicherung der Wissenschaft über die Hymenophyllaceen für seine Zwecke benützt. Den Reigen beginnt die Fam. der Filices, welchen die Equisetaceen, Lycopodiaceen und Rhizocarpeen folgen. Die Equiseten sind hier ausnahmsweise monographisch und mit Rücksicht auf die Gesamttflora Europa's bearbeitet, ebenso die Botrychien, um die Aufmerksamkeit auf diese schwierigen Gruppen mehr hinzulenken. Jede Art ist je nach ihrer Beschaffenheit mit einer mehr oder weniger ausführlichen in allen Fällen aber genügend umfangreichen Beschreibung versehen; die Synonymie ist möglichst vollständig, hingegen sind Citate von Floren bei den einzelnen Arten unterblieben, ein Verfahren, dem wir nur unsern Beifall zollen können. Die namhaft gemachten Sammlungen, in welchen die betreffenden Arten vorkommen, hat der Autor sämmtlich selbst gesehen, mit Ausnahme jener von Kneiff und Hartmann, welche er auf die Autorität Döll's hin citirt. Specielle Standorte sind nur den selteneren und interessanteren Arten beigefügt. Indem wir bezüglich des speciellen Inhaltes auf das Buch selbst verweisen, können wir schliesslich nur wünschen, dass dem Autor für seine Mühlen die verdiente Anerkennung ungeschmälert zu Theil werden möge. X.

— Das „Bulletin“ der naturforschenden Gesellschaft in Moskau 1864, Bd. 4, enthält eine Abhandlung von Trautvetter über die geographische Verbreitung der *Herniaria*-Arten in Russland.

— Von den Schriften der k. phys. ökon. Gesellschaft in Königsberg enthält die 1. Abth. des 5, Jahrg. von J. Schumann „Preussische Diatomeen,“ mit 2 Tafeln; von H. Ilse „Mittheilungen über die Flora des Wilhelmswalder Forstes;“ von Dr. Körnicke „Beitrag zur Flora der Provinz Preussen.“



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Roemer Grube

Artikel/Article: [Literarisches. 168-169](#)